

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 15. Oktober 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	4. Plenarsitzung Gemeinderat 17.11.2009 168 33 öffentlich
Lebenssituation älterer Menschen in Karlsruhe		

1. Wie erhebt die Stadt Karlsruhe Daten/Erkenntnisse bezüglich der Lebenssituation älterer Menschen?
2. Welche Erkenntnisse liegen bezüglich prekärer Wohnsituationen von Menschen über 65 in Karlsruhe vor? Sind die Daten bezüglich der Bevölkerungsgruppen Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen ausdifferenziert?
3. Gibt es in Karlsruhe Indizien für eine steigende Altersarmut von älteren Frauen, älteren Menschen mit Migrationshintergrund und/oder älteren Menschen mit Behinderungen?
4. Bewertet die Stadt Karlsruhe die zunehmende Wohnungslosigkeit von Frauen über 65 als Indikator für steigende Altersarmut von Frauen in Karlsruhe? In welcher Größenordnung ist verdeckte Wohnungslosigkeit und Altersarmut von Frauen in Karlsruhe zu vermuten?
5. Ist beabsichtigt, in naher Zukunft einen Bericht über die Situation älterer Menschen in Karlsruhe zu erstellen?

Sachverhalt / Begründung:

Der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Karlsruher Bevölkerung beträgt fast 20 Prozent, die Tendenz ist steigend. Die Mehrheit der Älteren sind Frauen, der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund steigt. Wie auch in der Gesamtbevölkerung nimmt der Anteil der Alleinlebenden unter den Älteren zu Wenn Angehörige

nicht vorhanden oder nicht in der Nähe sind, sind ältere Menschen auf eine eigene finanzielle, soziale, gesundheitliche und pflegerische Versorgung angewiesen.

In der Befragung im Rahmen des Gesamtkonzepts Wohnungslosenhilfe 97, Bericht 09, ist der Anteil wohnungsloser Rentnerinnen von Null auf 7,5 Prozent im Berichtsjahr gestiegen. Angesichts der Tatsache, dass Männer im Schnitt derzeit eine Rente von 984 Euro, Frauen dagegen nur 509 Euro erhalten (Auskunft der Deutschen Rentenversicherung) und die Kosten der Daseinsfürsorge ständig steigen, sind prekäre Lebensverhältnisse gerade bei älteren Frauen anzunehmen.

Nur ein differenzierter Bericht über die Situation von Seniorinnen und Senioren kann Aufschluss geben über Handlungsnotwendigkeiten in Fragen der Wohnungsversorgung, der materiellen Situation sowie sozialer und gesundheitlicher Absicherung älterer Menschen in Karlsruhe.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

6. November 2009